



Existenzgründung im EMS-Bereich

Wer als Trainer EMS anbieten möchte, muss einige Dinge beachten. Jens Vatter, Stephan Müller und Sebastian Authenrieth geben wichtige Tipps für eine erfolgreiche Existenzgründung.

Das EMS-Training hat sich zu einer festen Größe im Fitness- und Gesundheitsbereich etabliert. Momentan existieren in Deutschland mehr als 1.000 reine EMS-Microstudios. Allein im Jahr 2017 haben über 100 Anlagen neu eröffnet. Immer mehr Trainer entscheiden sich, EMS in ihr Angebot zu integrieren.

Vor jedem Einstieg in einen neuen Bereich bzw. vor jeder Gründung ist es wichtig, sich detailliert Gedanken über ein schlüssiges Unternehmenskonzept zu machen, das auch

für Branchenfremde nachvollziehbar sein muss. Bei der Neugründung eines EMS-Bereichs müssen Qualifizierungen, Finanzierungen, Konzeptionierungen, Geräte- und Standortauswahl genau geplant werden, um den gewünschten Erfolg zu erzielen.

Wie hoch ist das Startkapital?

Bei der Höhe des Startkapitals muss unterschieden werden, ob sich der Gründer einem Konzept anschließt oder ob er es ohne fremde Hilfe umsetzt. Der Vorteil von Konzepten ist, dass die Abläufe und Vorgehensweisen sowie die Werbung, Vermarktung, Kundenakquise usw. schon ausreichend im Markt getestet und erfolgreich umgesetzt wurden. Branchenfremde sollten sich deshalb eher für ein bestehendes Konzept entscheiden. Das Startkapital liegt bei ca. 70.000 bis 100.000 Euro. Wird ein EMS-Studio ohne

fremde Hilfe geplant, benötigt man in etwa den gleichen Betrag, da vieles eingekauft und geplant werden muss.

Welche Qualifikationen werden benötigt?

Um in einer EMS-Einrichtung zu arbeiten, ist eine qualifizierte EMS-Schulung für eine professionelle Betreuung absolut notwendig. Darin werden z.B. das optimale Arbeiten mit dem EMS-Gerät, die Trainingsform EMS, die Kontraindikationen, die Anamnese, das Einsteigertraining und die Trainingsplanung geschult. Bei einer speziellen EMS-Schulung ist es wichtig, dass die Ausbilder und die Schulungsorganisation Experten im EMS-Bereich sind.

Wie groß sollte das Ganze sein?

Eine EMS-Einrichtung ist zwischen 50 und 150 Quadratmeter groß. Die räumliche Konzeption gliedert sich in:

- Trainingsfläche,
- Umkleiden und sanitäre Anlagen (je nach Konzept),
- Beratungsbereich,
- Lager und
- Büro.

Folgende Voraussetzungen sollten die EMS-Räumlichkeiten erfüllen:

- ebenerdig im Erdgeschoss,
- direkt an der Straße gelegen, am besten mit Fußgängerweg oder an einem belebten Platz,
- gute öffentliche Anbindung und leicht zu finden,
- Parkplätze in der Nähe,
- Tageslicht,
- Umkleiden, Toiletten und Dusche sollten einbaubar sein,
- es sollten wenig Renovierungsarbeiten notwendig sein – falls diese doch nötig sind, am besten über den Vermieter abwickeln.

Wenn die geeignete Räumlichkeit gefunden wurde, muss schnellstmöglich eine Nutzungsänderung bei der Gemeinde beantragt werden. Ansonsten kann es sein, dass eine Nutzung nicht genehmigt wird und eine Aufnahme des Betriebs nicht möglich ist!

Das Potenzial am Standort sollte ca. 10.000 Einwohner umfassen. Mach dir außerdem Gedanken über die Konkurrenzanalyse: Wer sind die Mitbewerber? Was sind ihre Stärken und Schwächen?

Wie wird der EMS-Bereich finanziert?

Die Finanzierung kann über verschiedene Wege abgedeckt werden. Die Hausbank bietet eine Möglichkeit; dafür müssen aber auch ein professioneller und detaillierter Businessplan, eine Liquiditäts- und eine Rentabilitätsvorschau vorgelegt werden. Finanzierungen können auch über Crowdfunding erfolgen.

Ob du die Geräte kaufst oder leasest, hängt davon ab, ob die Finanzierung der Geräte über den Kredit mit eingeplant ist. Viele Einrichtungen haben die Geräte geleast. Hier muss im Vorfeld überlegt werden, was einem persönlich eher zusagt.

Je nach Engagement, Motivation und Lage des EMS-Studios gibt es Einrichtungen, die schon nach drei bis sechs Monaten Gewinn erwirtschaften. Achte bei einer Gründung darauf, dass du genügend finanzielle Reserven hast, um die ersten Monate sorgenfrei arbeiten zu können. Eine Nachfinanzierung ist immer mit großem organisatorischem Aufwand verbunden.

Welche Ausstattung brauche ich?

Sinnvoll ist die Ausstattung mit zwei EMS-Geräten und ausreichend Westen sowie Unterkleidung. Neben dem Einkaufspreis ist vor allem auch der Support zu beachten, z.B. wie schnell werden defekte Geräte oder Westen ausgetauscht? Achte auch auf die Kommunikation des Unternehmens nach außen: Wie geht der Gerätehersteller mit dem Thema „Sicherheit beim EMS-Training“ um?

Wie viele Mitarbeiter brauche ich?

Um ein EMS-Studio professionell zu betreiben, ist eine Anzahl von drei bis sechs Mitarbeitern sinnvoll. Häufiger Fehler bei der Gründung ist die qualitativ zu geringe Ausbildung der Mitarbeiter. Beim professionellen EMS-Training ist die Beziehung zwischen Trainer und Kunde sehr persönlich und ein wichtiges Kriterium. Wenn der Kunde feststellt, dass dem Trainer die fachliche Kompetenz fehlt, wird das häufig mit einer Kündigung der Mitgliedschaft quittiert. Zusätzlich hat der Betrieb eines Microstudios ganz andere Kriterien als der Betrieb einer Fitnessanlage. Auch deswegen sollte auf Personen zurückgegriffen werden, die sich mit der Materie EMS beschäftigt haben.

Sinnvolle Links und Seiten für den EMS-Bereich:

- Qualifizierte EMS-Schulungen weltweit: GuckerKolleg (www.guckerkolleg.de, www.ems-certified.com)
- Existenzgründungen im EMS-Bereich: DSSV (www.dssv.de)
- Finden von Mitarbeitern für den EMS-Bereich: Fitness Jobs (www.fitnessjobs.de)
- Erfolgreiche Konzepte im EMS-Bereich sind Körperformen, EMS Lounge, 25 minutes, Fitbox oder Bodystreet



Stephan Müller | Der Ernährungsberater, Sportlehrer und Sportphysiotherapeut ist TÜV-zertifizierter Personal Fitness Trainer, Ausbilder und Ernährungsexperte zahlreicher Weltmeister, Olympiasieger und Topsportler sowie von Bundesligaprofis. Durch seine Einblicke in den EMS Markt weltweit weiß er, was im Markt funktioniert. Zusätzlich ist er Inhaber des GuckerKollegs



Jens Vatter | Der Dipl.-Sportökonom und European Master of Science in Health and Fitness ist Inhaber der PT Lounge Köln by Jens Vatter. Er arbeitet u.a. als EMS-Trainer, als wissenschaftlicher Berater und Ausbilder für EMS-Training und ist Head of Education EMS für GuckerKolleg International.



Sebastian Authenrieth | Der Leiter der Gucker PT Lounge Kornwestheim ist u.a. Sportlehrer, Personal Fitness Trainer, und Experte für den Bereich EMS-Training. Er arbeitet zusätzlich als Personal Fitness Trainer und EMS-Trainer und ist Head of Education EMS in D, A, CH beim GuckerKolleg.

Foto: contrastwerkstatt - stock.adobe.com

Fotos: GuckerKolleg